

# Gemeinde Engeln

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Rates am 05.03.2009

im/in der

Gaststätte "Clausing" in Weseloh

Sitzungsbeginn: 20:10 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Heinrich Wachendorf

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Gerd Ahlers  
Heiko Albers  
Heiko Allhusen  
Hans-Heinrich Peters  
Ulf-Werner Schmidt  
Stephanie Schmitz  
Bernd Venske  
Heinrich Wachendorf

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch  
Christa Gluschak

#### **Gäste**

Walter Kreideweiß

[Zu Top 4](#)

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wachendorf eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 19.02.2009 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Herr Albers regt an, den Tagesordnungspunkt 11 „Nachbesprechung der gemeinsamen Ratssitzung Engeln/Bruchhausen-Vilsen“ im öffentlichen Teil zu beraten.

Seitens der Ratsmitglieder bestehen hiergegen keine Bedenken. Der Tagesordnungspunkt wird zu TOP 6. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben entsprechend.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 19. Januar 2009**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**30-0041/09**

**Bericht über die aktuelle Finanzlage in der Gemeinde Engeln**

Herr Wachendorf führt einleitend aus, dass durch diesen Tagesordnungspunkt die Ratsmitglieder über die derzeitige Finanzlage der Gemeinde Engeln informiert werden sollen.

Herr Wiesch erläutert, dass es sich zunächst um eine vorläufige Übersicht über die Finanzlage handelt.

Es zeichnet sich ab, dass der Ergebnishaushalt der Gemeinde Engeln noch schlechter als bisher befürchtet ausfallen wird. Dagegen sind die im Finanzhaushalt vorgesehenen Maßnahmen finanziert. Das Guthaben der Gemeinde Engeln wird sich jedoch im Laufe des Jahres 2009 auf einen geringfügigen Restbetrag verringern.

Ob sich das Konjunkturprogramm II bzw. eine evtl. Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden positiv auf die Finanzlage der Gemeinde Engeln auswirkt, ist derzeit noch nicht abschließend zu beurteilen.

Herr Wiesch führt des Weiteren aus, dass der verschlechterte Abschluss 2008 wohl auf höhere Bauhofkosten zurückzuführen ist.

Herr Wachendorf äußert seinen Unmut darüber, dass es durch einen Bauhofeinsatz zu erhöhten Ausgaben im Jahr 2008 gekommen ist. Aus seiner Sicht hätte es, als das Bauhofkontingent aufgebraucht war, zu keinem weiteren Einsatz des Bauhofes kommen dürfen.

Aus Sicht von Herrn Albers ist der Bauhofeinsatz nicht effektiv. Ihm ist aufgefallen, dass der Bauhof teilweise nur kurzzeitig in Engeln tätig war und dann weggefahren ist, um am nächsten Tag in Engeln weiterzuarbeiten.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass es seit Januar einen neue Bauhofsleitung gibt und der Arbeitsablauf verbessert wird.

Aus Sicht von Herrn Allhusen ist eine solche Vorgehensweise nicht nachvollziehbar. Auch er spricht sich dafür aus, dass der Rat umgehend informiert wird, wenn das Bauhofkontingent erschöpft ist.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass Quartalsabrechnungen gefertigt werden. Die letzte Quartalsabrechnung liegt erst Anfang des neuen Jahres vor.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass der Gemeinde Engeln immer weniger Handlungsspielraum zur Verfügung steht. Einsparpotenziale sind so gut wie gar nicht vorhanden.

Er bemängelt, dass laut der Vorlage noch offene Forderungen und kurzfristige Verbindlichkeiten des Jahres 2008 von rund 35.000 € bestehen.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass es sich hierbei um den ersten doppischen Jahresabschluss handelt.

Herr Schmidt vertritt die Auffassung, dass, solange noch Unklarheiten bestehen, im Dezember kein Haushaltsplan beschlossen werden sollte.

Frau Schmitz ist der Meinung, dass zu den Haushaltsplanberatungen den Ratsmitgliedern schon ein groben Überblick über die Finanzlage zur Verfügung gestellt werden muss.

Herr Wiesch weist nochmals darauf hin, dass es sich um eine vorläufige Ermittlung der Finanzlage der Gemeinde Engeln handelt. Dieser Tagesordnungspunkt wurde nur auf Wunsch des Rates in der heutige Sitzung beraten.

Anmerkung:

Zwischenzeitlich wurde allen Ratsmitgliedern ein weiterer Vermerk über die vorläufige Jahresrechnung 2008 übersandt.

**Punkt 4:**

**Dorferneuerung Engeln**

**Sanierung Gebäude Dahrelsen 38 (Kindergarten/Jugendraum)**

**Vorstellung eines Sanierungskonzeptes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Wachendorf Herrn Architekt Kreideweiß.

Herr Wachendorf führt einleitend aus, dass im Dorferneuerungsplan Sanierungsarbeiten am Kindergartengebäude/Wohngebäude Dahrelsen 38 enthalten sind. Wichtig ist, dass diese Maßnahmen sinnvoll abgearbeitet werden.

Aus diesem Grund sollte ein Sanierungskonzept erstellt werden. Mit diesem Konzept wurde Herr Kreideweiß beauftragt.

Herr Kreideweiß weist darauf hin, dass das Gebäude energetisch nicht mehr auf dem heutigen Stand ist. Um das Gebäude langfristig zu erhalten und Energiekosten zu sparen, sollten verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden.

Anhand einer Kostenschätzung, die Anlage zum Protokoll ist, erläutert Herr Kreideweiß die ange-dachten Maßnahmen.

Herr Kreideweiß führt aus, dass es auch denkbar wäre die Außenfassade mit Wärmedämmverbund-system und Außenfarbe (wie im Kindergartenbereich) zu versehen. Dieses würde geringere Kosten verursachen.

Eine Erneuerung der Dacheindeckung ist lediglich im Bereich des Wohnhauses erforderlich. Beim Dach über dem Kindergartengebäude reicht ein Verschmieren der Pfannen.

Herr Kreideweiß erläutert, dass ungefähr die Hälfte der Fenster saniert werden müssen. Um Ener-giekosten zu sparen sollte eine Dämmung auf dem Dachboden aufgebracht werden. Des Weiteren müssen Zimmer- und Malerarbeiten durchgeführt werden.

Insgesamt entstehen inklusive der Nebenkosten Kosten in Höhe von ca. 141.000 €.

Nicht enthalten sind Kosten für eine Sanierung im Gebäudeinnern.

Herr Wachendorf führt aus, dass im Haushaltsplan der Gemeinde Engeln ein Betrag in Höhe von 50.000 € für Dorferneuerungsmaßnahmen eingestellt worden sind. Diese Mittel sollen für die San-ierung des Gebäudes Dahrelsen 38 eingesetzt werden.

Aus Sicht von Herrn Kreideweiß macht es Sinn, dass zunächst die Außenfassade des Jugendraumes saniert sowie die Fenster in diesem Bereich erneuert werden sollen. Des Weiteren sollte das Dach des Wohnhauses saniert und die Isolierung des Dachbodens vorgenommen werden.

Die Kosten hierfür würden sich nach erster Kostenschätzung von Herrn Kreideweiß auf ca. 40.000 € belaufen.

Eine weitergehende Überprüfung ist jedoch erforderlich.

Frau Schmitz begrüßt die Ausführungen von Herrn Kreideweiß. Durch die entsprechenden Maß-nahmen können Energieeinsparungen vorgenommen werden.

Der Rat beschließt die vorgenannten Maßnahmen bis zu einem Kostenvolumen in Höhe von 50.000 € durchzuführen. Sollten die Mittel für diese Maßnahmen nicht ausreichen, erfolgt eine neue Beschlussfassung im Rat.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen**

#### **Punkt 5:**

**30-0042/09**

#### **Konjunkturpaket II**

#### **Auswirkungen für die Gemeinde Engeln**

Herr Wiesch erläutert, dass die Einsatzmöglichkeiten der Mittel aus dem Konjunkturpaket II noch nicht abschließend geklärt sind. Nach dem Grundgesetz dürfen diese Gelder jedoch nur für Maß-nahmen eingesetzt werden, die in dem Zuständigkeitsbereich des Bundes liegen. Das ein Einsatz für energetische Sanierungsmaßnahmen erfolgen soll, ist ziemlich sicher. Dieses soll jedoch nur für Bildungseinrichtungen der Fall sein.

Es gibt jedoch noch weitere Sonderprogramme des Landes.

Ein Einsatz der Mittel für den Radwegebau ist jedoch nicht möglich.

Die Gemeinde Engeln profitiert somit zunächst nicht von dem Konjunkturpaket II. Die Gelder werden an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gezahlt, die diese jedoch weitergeben könnte.

Auf Samtgemeindeebene gibt es die Diskussion, wie alle Gemeinden von dem Konjunkturpaket II profitieren können. Weitergehende Gespräche werden mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden geführt.

Herr Wiesch erläutert abschließend, dass es jedoch zunächst eine Klärung für den Einsatz der Mittel geben muss.

Herr Wachendorf ist der Auffassung, dass die Samtgemeinde entsprechende Gelder an die Mitgliedsgemeinden geben soll. Für die Gemeinde Engeln würde dieses ein Betrag von rund 10.000 € sein.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Punkt 6:**

#### **Nachbesprechung der gemeinsamen Ratssitzung Engeln/Bruchhausen-Vilsen**

Herr Wachendorf berichtet über die gemeinsame Sitzung. An diesem Gespräch haben auch Vertreter aus Morsum und Thedinghausen teilgenommen, die verdeutlicht haben, dass die kleinere Gemeinde von einer Fusion profitiert hat.

Für Herrn Peters waren die Ausführungen der Gemeinde Morsum sehr interessant, da diese Gemeinde vergleichbar ist mit Engeln. Aus seiner Sicht sollte das gedachte Ziel der Fusion weiter verfolgt werden.

Herr Albers verdeutlicht, dass eine Fusion nur aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Engeln angedacht wird.

Herr Schmidt weist nochmals darauf hin, dass das dörfliche Leben vom politischen Leben getrennt betrachtet werden muss. Diese Erfahrungen hat auch Morsum gemacht. Viele Bürgern ist nicht bekannt wofür die politische Gemeinde zuständig ist. Aus diesem Grund vertritt Herr Schmidt die Auffassung, dass die Mandatsträger eine mögliche Fusion nicht problematisieren sollen. Die Verwaltung hat den Auftrag einen entsprechenden Ablaufplan zu erstellen.

Herr Allhusen vertritt ebenfalls die Auffassung, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Frau Schmitz spricht nochmals das Gespräch mit den Vertretern aus Morsum an. Die Fusion Morsum/Thedinghausen ist ihrer Meinung nach sehr gut gelaufen. Aus Sicht der Gemeinde Engeln ist es klar, dass etwas unternommen werden muss. Eine Fusion sollte jedoch von allen Seiten betrachtet werden. So ist unter anderem ein wichtiges Thema, ob es eine gemeinsame Kindergartenleitung geben wird.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass es bisher keine Unstimmigkeiten gegeben hat.

Herr Albers bittet darum, dieses Thema auch weiterhin öffentlich zu diskutieren.

## **Punkt 7:**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 7.1:**

##### **Flurbereinigung**

Herr Wachendorf spricht das Thema Flurbereinigung an. Zunächst war man davon ausgegangen, dass das Thema nicht weiter verfolgt werden sollte. Sinnvoll wäre es aber, gerade unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Fusion, eine eventuelle Flurbereinigung Engeln gleich im Anschluss an die Flurbereinigungen Homfeld, Wöpsse, Berxen und Bruchhausen durchzuführen. Aus diesem Grund sollte zeitnah eine Sitzung mit Vertretern der GLL stattfinden.

#### **Punkt 7.2:**

##### **Anrufsammeltaxi**

Herr Wachendorf berichtet, dass das AST jetzt an sechs Tagen in der Woche fährt. Die Abfahrzeiten sind gleich geblieben.

## **Punkt 8:**

### **Anfragen und Anregungen**

#### **Punkt 8.1:**

##### **Kinder- und Jugendtag**

Frau Schmitz berichtet über die Planungen des 4. Kinder- und Jugendtages am 25.04.2009. Erstmals soll unter Federführung des Fördervereins Jugendarbeit Engeln ein Adventure-Run durchgeführt werden. Für die Durchführung des Tages wird noch Hilfe benötigt.

## **Punkt 9:**

### **Einwohnerfragestunde**

Herr Eickhorst spricht die Teileinziehung der Straße „Im Offenen Sünder“ an. Die Anlieger wurden über den Verkauf des Weges und die Teileinziehung nicht informiert. Angeblich soll im Rat jedoch gesagt worden sein, dass mit den Anliegern gesprochen worden ist.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass es einen Ratsbeschluss über den Verkauf des Weges gibt. Er selber hat mit den Anliegern, außer Gerd Schröder, gesprochen. Da Herr Eickhorst nicht unmittelbarer Anlieger an der verkauften Teilwegefläche ist, wurde er hierüber auch nicht informiert.

Des Weiteren erläutert Herr Wachendorf, dass ein Verkauf nur zustande kommt, wenn der Teilbereich entwidmet ist.

Herr Ahlers vertritt die Auffassung, dass zukünftig alle Anlieger, auch die, die Straße nur als Durchfahrtsstraße zur ihren Grundstücken nutzen, gefragt werden sollen. Er war auch davon ausgegangen, dass dieses bei der Straße „Im Offenen Sünder“ der Fall war.

Herr Schmidt ist der Auffassung, dass es sich um eine Missverständnis handelt. Herr Wachendorf

hat lediglich die direkten Anlieger gefragt. Der Rat war jedoch davon ausgegangen, dass alle betroffenen Anlieger informiert worden sind.

Auf Anfrage von Herrn Fünér teilt Herr Wiesch mit, dass es bezüglich der Ansiedlung im Gewerbegebiet Kreuzkrug Gespräche jedoch keine konkreten Ansiedlungswünsche gibt.

Ebenfalls auf Anfrage von Herrn Fünér teilt Herr Wiesch, dass über verschiedene Bauhofmodelle nachgedacht worden ist. Eine Privatisierung ist nicht sinnvoll. Die jetzt vollzogene Variante ist die, die am wirtschaftlichsten ist.

Herr Fünér spricht die Initiative Breitbandverkabelung an.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass es sich um eine Initiative auf Landkreisebene handelt. Federführend für diese Initiative war die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und der Bürgermeister aus Engeln.

Herr Fünér spricht nochmals die möglich Fusion mit Bruchhausen-Vilsen an. Vom Land Niedersachsen gibt es finanzielle Hilfen bei freiwilligen Gemeindegemeinschaften.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass das Land die Tätigkeit eines Beraters bezuschusst sowie freiwillige kommunale Zusammenschlüsse mit kommunalen Entschuldungshilfen unterstützt.

Beide Maßnahmen treffen für die Gemeinde Engeln nicht zu.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Herr Wachendorf bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil.